

wiar an alta Hadern um ihre Boana rum DINGLER bair. Herz 145.

WBÖ III,42.

[**Dutten**]pf. die weibliche Brust bedeckendes Hemd: °*Duttnpfoad* „Hemd mit eingenähtem Büstenhalter, trugen früher Mädchen und Frauen“ Wdmünchen; „[eine Sechzehnjährige] hat noch das *Duttnpfoad* an, das Vorhemdchen für ganz junge Mädchen“ QUERI Kraftbayr. 29; *Die Duttenpfaif* „Hemd des weiblichen Geschlechts, das nicht weit über die Brüste herabreicht“ SCHMELLER I,554.

SCHMELLER I,444, 554.

†[**Frauen**]pf. Frauenhemd: *Contz Pfanschmit ain frawen Pfaif j fl.* Rgbg 1519 ZBLG 51 (1988) 780,353 f.

[**Freisen**]pf. hemdförmiges Amulett gegen Schüttelkrampf (→*Freise*): *Froasnnpfoadl* Heimatbilder Chiemgau 1926 Nr.46,178.– Sachl., Vkde vgl. ANDRÉE-EYSN Volkskd. 134.

[**Goten**]pf.: „Vor der Kommunion oder Firmung ... erhalten ... bäuerliche Kinder die sogenannte *Godn-Pfoad*, ein Hemd in Erwachsenengröße, das sie erst am Hochzeitstag ... anziehen sollen“ KRISS Sitte 118.– Zu →*Gote* 'Taufpate'. WBÖ III,42.

†[**Hals**]pf. kurzes, nur den Oberkörper bedeckendes Kleidungsstück: *1 schutzpfaif, 1 halsspfaif* Rgbg. Judenregister 130; *Halspfaif ... schön härben* GRA vor 1700 ZABORSKY Tracht Ndb. II,28.

SCHMELLER I,444.– WBÖ III,42.

[**Hemd**]pf. wie →*Pf* 1a, °NB mehrf., °OB, °OP, °SCH vereinz.: °*dem hengt 's Hematpfoad aus* O'viechtach.– In fester Fügung: °*er lafft hemadpfoadl umanand* „im Hemd“ Töging AÖ.– Übertr.: °*du Hemadpfoid!* „Kind, das im Hemd rumläuft“ Innernzell GRA.

WBÖ III,43.– W-21/6.

[**Höh**]pf. 1 oberer Teil des Männerhemdes, °OB, °NB vereinz.: °*Hehpfoad* im Gegensatz zum *Pfoadstoß* [hinteren unteren Teil]“ Schönau VIT.– 2 Vorhemd, Kleidungsstück, das nur aus der Hemdbrust besteht, °OB vereinz.: °*heut hab i mei Hoipfad* an Kay LF.

W-21/7.

†[**Joppen**]pf. Jacke: *Madlen gestuedlerin ain gopm pfaif xj cr.* Rgbg 1519 ZBLG 51 (1988) 772,86–773,1; *Joppen-Pfaif* Inchenhfn AIC vor 1800 BzAnthr. 11 (1895) 74.

SCHMELLER I,443, 1209.– WBÖ III,43.– Frühhd.Wb. VIII,390 f.

[**Kinder**]pf., †[**Kinds**]- Dim., wie →*Pf* 1c: *Kinapfäödl* Zandt KÖZ; *Ain kinds pfaif* 1495 Stadtarch. Rgbg Inv.Aman, fol.11v.

WBÖ III,43.

†[**Kloster**]pf. Mönchskutte: *D. Wəlt is mir iətz ganz vo'lad-t, Will no' liäbər ə' Klostə'pfaif* SCHMELLER I,443.

SCHMELLER I,443.

†[**Kragen**]pf. Hemd mit Kragen: *Joh(anne)s von Munchen auf j gelben leib Rogk vnd auf ain kragn Pfaif ij fl.* Rgbg 1519 ZBLG 51 (1988) 786,605 f.

[**Leib**]pf. 1 †wie →*Pf* 1a: *die Leibpfaif* „das Hemd“ SCHMELLER I,444.– 2 †Kamisol: *umb ain stüchl leinbat v. gld. rh. meinem gn. hrn. zu leibpfaiften* Mchn 1468 WESTENRIEDER Beytr. V,205 f.; *1 weisses leib pfaif mit silberen knöpfen* Kumpfmühl BOG 1725 Ch. HÖLTL, Kleidung im Bayer. Wald, Tittling 1994, 56.– 3: *Leibpfoad* „Überjacke“ Höhenstadt PA.

SCHMELLER I,444.

†[**Lotter**]pf. wohl lockeres (→*lotter*), weites Hemd: *v lotter pfaif* 1495 Stadtarch. Rgbg Inv.Schirlinger, fol.8r.

[**Männer**]pf., †[**Manns**]- Männerhemd: *Manapfuad* Zandt KÖZ; *1 manspfaif* 1519 Urk. Juden Rgbg 382.

WBÖ III,43.

†[**Rock**]pf.: „Die *Rockpfaif* der *Refträger* [Wanderhändler] ist ein Ueberzug von Leinwand und ohne Ärmel, den sie über dem Rock tragen“ SCHMELLER I,443 f.

SCHMELLER I,443 f.

†[**Schälklein**]pf. kleines Hemd, Mieder: *Prenners tochter auf ... ain schelkel pfaif j tistuch* Rgbg 1519 ZBLG 51 (1988) 786,601–604.– Zu →*Schalk* 'Weste'.

†[**Schauben**]pf. langes, weites Übergewand: *Zwo schawbm pfaif* Rgbg 1519 ebd. 786,603.